

NEBENAN

Nach dem gleichnamigen Film von Daniel Kehlmann und Daniel Brühl

Berlin-Prenzlauer Berg. Am Ende dieses Sommertags wird nichts mehr so sein wie zuvor. Nur weiß Daniel davon noch nichts. Er ist der Protagonist eines tragikomischen Szenarios und als solcher ebenso ahnungslos wie erfolgsverwöhnt. Die Loft-Wohnung ist schick, seine Ehefrau auch, die Kinder hat die Nanny im Griff. Alles flott, alles bilingual, alles bereit für den Jet-Trip zum Casting, wo für den deutschspanischen Schauspielstar eine Rolle in einem Superheldenfilm in Aussicht steht. Als er schnell noch in der Eckkneipe einkehrt, sitzt dort Bruno. Und der hat, wie von nun an im Minutentakt durchsickert, lange auf diesen Moment gewartet. Ein Verlierer der Wiedervereinigung, Gentrifizierungsopfer in Berlin-Ex-Ost, ein Ewigübersehener nimmt Rache. Daniel ist seine Zielscheibe. Bruno weiß nicht nur über Daniels Filme, sondern auch über dessen Privatleben erstaunlich gut Bescheid. Was als harmlose Plauderei beginnt, nimmt bald zerstörerische Wendungen. Der immer so souverän wirkende Kinostar sieht sich mit gut gehüteten privaten Geheimnissen konfrontiert. Und plötzlich stehen seine Karriere und seine Ehe an einem Wendepunkt.

Wie diese grundverschiedenen Männer da in der kleinen Kneipe, zwischen Tresen und Tisch miteinander ringen, wie mal einer die Oberhand gewinnt und dann wieder der andere, ist ein so konzentriertes, abgründiges Vergnügen, wie es der deutsche Film nicht oft hervorbringt. (Süddeutsche Zeitung)

Worum geht es denn? Das wollen Sie mir doch sicher sagen - worum es eigentlich geht. Ich sehe Ihnen das doch an. Sie sagen mir jetzt sicher gleich, worum es wirklich geht. Sie warten doch schon lang darauf, mir das zu sagen.

Daniel Kehlmanns Drehbuch kombiniert messerscharfe Dialoge mit kauzigem Thekenraunen und feiert das Eckkneipen-Kammerspiel als Genre: lokal versus global, Rollkoffer-Take-Off versus Lauschangriff übers Fenster zum Hof. Die Figurenpsychologie ist perfekt, die Verbalspiralen nicht enden wollend.

Kinostart Deutschland: 15. Juli 2021

Produktion: Amusement Park Film, Berlin

Drehbuch von Daniel Kehlmann, nach einer Idee und unter Mitarbeit von Daniel Brühl

**THOMAS
SESSLER**

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH,
Johannesgasse 12, 1010 Wien,
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07
office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at